

## **Mitteilungen des Bürgervereins Zähringen**

**Vorankündigung:** Die nächste Mitgliederversammlung des Bürgervereins Zähringen findet am Mittwoch, 6. April 2016 um 19.30 Uhr im Zähringer Keller statt. Neben den allgemeinen Regularien wird der Vorsitzende Holger Männer einen umfassenden Rückblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres abgeben. Bitte um Vormerkung des Termins. Die Veranstaltung ist öffentlich.

\*\*\*\*\*

### **Informationspolitik der Stadt**

Der Bürgerverein wird von der Stadtverwaltung über Bauvorhaben in Zähringen in der Regel nicht informiert. Die Stadtverwaltung begründet dies mit datenschutzrechtlichen Vorschriften.

Hierbei ist es nach Meinung der Stadt unerheblich welchen Umfang (Größe) oder sonstige Auswirkungen diese Bauvorhaben haben.

**Der Bürgerverein ist daher zwingend auf Informationen aus der Bevölkerung angewiesen um ggf. gegen Bauvorhaben oder sonstige Planungen bei der Stadt Bedenken oder Anregungen geltend machen zu können.**

**Nur wenn der Bürgerverein von anstehenden Veränderungen weiß, kann er reagieren---daher unser Appell an alle Bürger --- informieren Sie ihren Bürgerverein !**

\*\*\*\*\*

### **Pressemitteilung der Gemeinderatsfraktion „DIE GRÜNEN“ sorgt für großen Ärger.**

Unhaltbare, ja geradezu von Hass erfüllten Vorwürfe gegen den Bürgerverein und speziell gegen seinen Vorsitzenden veröffentlichten die GRÜNEN am 1. Dezember 2015 in ihrer Pressemitteilung zur Veranstaltung des Bürgervereins Zähringen zur geplanten Flüchtlingsunterkunft im Gewerbegebiet Längenloh-Nord und zur Bauvoranfrage für eine mögliche Moschee an der Heuweilerstraße/Längenloh-Süd. Mit großer Entschiedenheit weist der Bürgerverein darin enthaltene Vorwürfe zur Fremdenfeindlichkeit zurück. Dies ist eine Brückierung der dort vorgetragenen Meinungen und hat mit Bürgerbeteiligung oder „gehört werden“ nichts aber auch gar nichts zu tun.

In der Pressemitteilung befinden sich weitere Vorwürfe, die dem Verlauf der Veranstaltung nicht gerecht werden. Wenn in der Pressemitteilung Zitat: „von unsachlicher Information des Bürgervereins und von Vorwürfen wie mit Halbwissen und Mutmaßungen Ängste geschürt werden und damit der Entwicklung von Ausländerfeindlichkeit im Stadtteil Vorschub geleistet wird“ gesprochen wird, ist dies einfach nicht zutreffend und verletzend. Kritik ist erlaubt und hat aber nichts mit Fremdenfeindlichkeit zu tun.

Die beiden dort anwesenden Gemeinderätinnen der GÜNEN müssen wohl in einer anderen Veranstaltung gewesen sein.

Auch die Vermischung von Bedenken zum Bau einer Moschee und zur

Unterbringung von Flüchtlingen zu einer einheitlichen negativen Meinung, spiegelt nicht die Haltung des Bürgervereins wieder, da der Bürgerverein eine sehr differenzierte Bewertung vorgenommen hat.

Die pauschalen Vorwürfe der grünen Gemeinderatsfraktion gegenüber dem Bürgerverein und speziell gegen den Vorsitzenden werden mit großer Entschiedenheit zurückgewiesen. .

\*\*\*\*\*

### **Veränderungspläne für das gesamte Gewerbegebiet „Längenloh“ abgelehnt.**

Große Empörung und Ablehnung geplanter Veränderungen im Gewerbegebiet Längenloh Nord und auch Längenloh Süd war das Ergebnis einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Initiativgruppe „Gewerbebetriebe Längenloh“ und des Bürgervereins Zähringen im brechend vollen Zähringer Keller vorgetragen. Die Ablehnungsschwerpunkte bestanden einerseits in der beabsichtigten Änderung von Gewerbegebieten in Wohn- oder Mischgebiete und andererseits der beabsichtigte Bau einer Moschee im Gewerbegebiet Längenloh Süd. Mit Entschiedenheit positionierte der Vorsitzende Bürgervereins Holger Männer die Haltung des Bürgervereins. Zum einen kritisierte er die mangelnde Informationspolitik der Stadtverwaltung. Hat doch der Bürgerverein von diesen Bauvorhaben erst durch Mitteilungen der dortigen Anwohner erfahren.

Andererseits sprach sich Männer aus infrastrukturellen Gründen aber deutlich gegen die geplanten Veränderungen aus. Mit Nachdruck hielt er an den jahrelangen Planungen von Gewerbegebieten fest. „Für Wohngebiete gibt es in Zähringen auch andere Varianten“, so Männer.

Äußerungen der Rathauspitze, sich keinesfalls von möglichen Einwänden gegen den Bau einer Moschee beeinflussen zu lassen, sondern ihre Entscheidungen auf der Sachebene zu treffen, ignoriert den Beteiligungswillen der Bevölkerung und steht auch der Beschlußlage der grün-roten Landesregierung vollkommen entgegen. Eine rechtzeitige Bürgerbeteiligung ist überfällig.

Weiter wurde gefordert, dass von allen Beteiligten die Einhaltung der dortigen Bauvorschriften eingehalten werden, die nach Einsicht von dortigen Gewerbetreibenden beim Bauvorhaben einer Moschee zweifelhaft sind.

Gewerbebetriebe lösen Verkehr, möglicherweise Lärm und Kundenbetrieb aus. Sie müssen sich neuen Entwicklungen des Marktes anpassen oder aber durch Besitzerwechsel Änderungen vornehmen können. Baumaßnahmen kirchlicher Einrichtungen oder aber auch kultureller Organisationen in diesem Gebiet lösen mit großer Sicherheit Beschwerden aus, die den wirtschaftlichen Interessen der Betriebe entgegenstehen.

Unseres Erachtens ist mit dem Bau eines Gebetshauses, gleich welcher Glaubensrichtung, mitten im Kleingewerbe die Interessenskollision ‚Gewerbebetrieb versus religiöse Besinnung‘ nicht lösbar. Die Abwägung muss auch mit einbeziehen, dass sich in der Mooswaldallee schon ein muslimisches Gebetshaus befindet“

Inzwischen konnte der Bürgerverein in einer nicht öffentlichen Sitzung des gemeinderätlichen Bauausschusses am 2. Dezember seine Vorbehalte vortragen und seine Ablehnung begründen. In der Sitzung des Bauausschusses wurde auch darauf hingewiesen, dass es zur Lösung von Wohnungsbauproblemen durchaus alternative Lösungen in Zähringen gibt.

\*\*\*\*\*

## **Bürgerstammtisch**

Der Bürgerstammtisch des Bürgervereins Zähringen findet an jedem dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr im „Zähringer Wappen“, Zähringer Str. 378, statt. Mitglieder des BVZ – und insbesondere auch Nichtmitglieder sowie interessierte Gäste sind zu diesem unverbindlichen Gedankenaustausch herzlich willkommen.

\*\*\*\*\*

**Geschäftsstelle des Bürgervereines Zähringen:** Röt buckweg 27, 79104 Freiburg-Zähringen. Tel. 0761 / **766 97 210** , Fax : 0761 / **766 97 212**  
Email: [buegerverein.zaehringen@web.de](mailto:buegerverein.zaehringen@web.de),  
Internet: [www.zaehringen.de](http://www.zaehringen.de)

**-Mitglied werden im Bürgerverein Zähringen lohnt sich-**  
Melden Sie sich einfach